

Pressemitteilung

PIA geht Offene Immobilienfonds direkt an!

Die ProtectInvestAlliance, ein Zusammenschluss der Kapitalmarktkanzleien Nieding+Barth und Tilp, bereitet Schadensersatzklagen gegen die Anbieter mehrerer Offener Immobilienfonds vor.

Frankfurt am Main/Kirchentellinsfurt, 2.11.2011

- **Klagen für tausende Betroffene in Vorbereitung**
- **Im Fokus stehen die Fondsgesellschaften und die Depotbanken**
- **Volumen im dreistelligen Millionenbereich**
- **PIA will Schadensersatz in Form von Rückabwicklung erreichen**
- **Fonds haben mit fehlerhaften Prospekten und falschen Zusicherungen geworben**
- **Kostenvorteile durch Mandantenbündelung und Musterverfahren nach KapMuG**

Die PIA (ProtectInvestAlliance) geht massiv gegen die Anbieter Offener Immobilienfonds in Deutschland vor. Nachdem der Zusammenschluss von zwei der führenden Kapitalanlage-Rechtskanzleien (Nieding+Barth Rechtsanwalts-AG; Anwaltskanzlei Tilp) bereits seit einigen Monaten eine Schadensersatzklage im Fall des Morgan Stanley P2 Value vorbereitet hat, wird der Aktionsradius nun deutlich ausgeweitet: „Nicht nur einzelne Fonds, sondern die gesamte Branche befindet sich in Schieflage zu Lasten der betroffenen Anleger. Über 20 Milliarden Euro sind eingefroren und von massiven Wertverlusten bedroht“, erklärt PIA-Geschäftsführer Andreas Tilp. „Viele dieser Fonds wurden unerfahrenen Anlegern als risikolose Sparprodukte mit offensichtlich falschen Zusicherungen verkauft. Das müssen sich Anleger nicht gefallen lassen“, ergänzt PIA-Geschäftsführer Klaus Nieding.

Kontakt:

newskontor GmbH
Marco Cabras
Fon: +49(0) 2102/ 30969-22
Mail: presse@pia-eu.com

Über PIA (www.pia-eu.com):

Die PIA ProtectInvestAlliance ist ein Joint Venture der beiden auf Kapitalmarktrecht spezialisierten Rechtsanwaltskanzleien NIEDING + BARTH Rechtsanwaltsaktiengesellschaft, Frankfurt am Main, und der Anwaltskanzlei Tilp, Kirchentellinsfurt, mit gemeinsamen Repräsentanzen in Brüssel und Wien. PIA vertritt zahlreiche Investoren, darunter über 10.000 Private und Institutionelle in den Großschadensfällen Phoenix, AMIS, AHBR, DBVI, Swaps, Kiener/K1 und P2 Value.

Aus diesem Grund bereitet die PIA aktuell Klagen gegen verschiedene Kapitalanlagegesellschaften vor: Ziel ist es, eine vollständige Rückabwicklung des Geschäfts zu erreichen.

Anders als in anderen Großschadensfällen stehen dabei jedoch nicht die Banken und Finanzdienstleister, die die Produkte verkauft haben, im Fokus, sondern die Fondsgesellschaften und die Depotbanken. PIA geht die KAGs unmittelbar wegen fehlerhafter Angaben in den Prospekten und Verstoß gegen die Sorgfaltspflichten an und fordert Schadensersatz.

Der Zusammenschluss der beiden angesehenen Kapitalmarktrechtler wird immer dann aktiv, wenn es um Großschadensfälle, also hohe Schadenssummen mit zugleich vielen tausend Betroffenen geht. Die Schieflage der Offenen Immobilienfonds ist mittlerweile zu einem solchen Großschadensfall geworden. Sieben Fonds werden abgewickelt, sechs weitere Fonds sind geschlossen. Hinzu kommen vier Dachfonds, die ebenfalls eingefroren sind oder bereits liquidiert werden. „Unseren Schätzungen zufolge liegen die Ersparnisse von mehreren zehntausend Anlegern auf Eis“, so Nieding.

Bereits heute vertritt das Bündnis mehr als tausend betroffene Investoren, private ebenso wie institutionelle. Insgesamt erreicht PIA bei Offenen Immobilienfonds ein Klagevolumen im dreistelligen Millionenbereich. „Uns erreichen täglich neue Mandate von Anlegern in den betroffenen Fonds“, ergänzt Tilp.

Für Anleger ist die Unterstützung durch PIA in mehrfacher Hinsicht vorteilhaft. Einerseits können sie auf die Erfahrung und Expertise von zwei der erfolgreichsten Kapitalanlagerechtler in Deutschland und deren Netzwerk zurückgreifen. Andererseits profitieren Anleger von den Kostenvorteilen durch die Bündelung ihrer Verfahren, eine außergerichtliche Pauschalvergütung und die Einleitung von kostenschonenden Musterverfahren nach dem KapMuG (Kapitalanlagen-Musterverfahrens-Gesetz).

Kontakt:

newskontor GmbH
Marco Cabras
Fon: +49(0) 2102/ 30969-22
Mail: presse@pia-eu.com

Über PIA (www.pia-eu.com):

Die PIA ProtectInvestAlliance ist ein Joint Venture der beiden auf Kapitalmarktrecht spezialisierten Rechtsanwaltskanzleien NIEDING + BARTH Rechtsanwaltsaktiengesellschaft, Frankfurt am Main, und der Anwaltskanzlei Tilp, Kirchentellinsfurt, mit gemeinsamen Repräsentanzen in Brüssel und Wien. PIA vertritt zahlreiche Investoren, darunter über 10.000 Private und Institutionelle in den Großschadensfällen Phoenix, AMIS, AHBR, DBVI, Swaps, Kiener/K1 und P2 Value.